

Die Neues Tool für die Mandanten- und Logistikzentrenverwaltung

Rückverfolgung per Internet

Die neue Mandantenverwaltung der Lagerverwaltungssoftware PROLAG® World der CIM GmbH ist speziell auf die Anforderungen von Speditionen und Logistikdienstleistern, insbesondere in der Lebensmittelindustrie, zugeschnitten. Mit dem neuen Tool ist es möglich über die Logistikzentren übergreifend online zu kommissionieren, da die Ebene der Logistikzentren in die Mandantenverwaltung der Software integriert ist.

Daten von Mandanten müssen in einem Lagerverwaltungssystem (LVS) vollständig und sicher getrennt geführt werden. Mandanten haben einen eigenen Kundenstamm, ebenso wie einen eigenen Artikelstamm, samt Lieferscheinen und Lieferaufträgen. Für die meisten Anwendungen genügt es, wenn die Mandanten ihre Daten nur einsehen und nicht bearbeiten können. Andere Anwendungen wiederum ermöglichen bzw. verlangen, dass die Mandanten ihre Daten auch selbst bearbeiten sowie Buchungs-, Freigabe- oder Bearbeitungsvorgänge durchführen.

Der Logistikdienstleister muss als „Herr über alle Mandanten“ rund um die Uhr Zugriff auf sämtliche Daten seiner Kunden haben (Einlagerung, Auslagerung, Freigabe). Betreibt ein Logistikdienstleister mehrere Logistikzentren, so müssen die Waren jeglicher Mandanten aus allen Logistikzentren bearbeitet werden. Dabei ist es keine Seltenheit, dass der gleiche Mandant Daten und Waren in verschiedenen Logistikzentren hinterlegt hat. Diese müssen vom Logistikdienstleister überwacht und zur Bearbeitung herangezogen werden.

Automatische Lagergeldabrechnung

Die Software kann mehrere Logistikzentren mit einem einzigen Server abbilden. Neben den Mandanten des Logistikdienstleisters sind dies auch die Logistikzentren. Die Lagergeldabrechnung kann nun für alle Logistikzentren sowie jeweils für die Mandanten durchgeführt werden. Die Software berechnet Lagerbewegungen sowie Lagerplätze. Damit wird sichergestellt, dass die Logistikzentren autark einlagern, auslagern oder umlagern können.

Oberstes Gebot ist, dass Waren verschiedener Mandanten auseinander gehalten und unabhängig voneinander rückverfolgt werden können. Denn die Leistungen, die der Logistikdienstleister für seine Kunden erbringt, müssen pro Mandant nach unterschiedlichen Konditionen abgerechnet werden. Dabei spielen die Kosten der Liege- sowie Stellplätze eine Rolle.

Ist ein Mandant des Logistikdienstleisters selbst nur Auftraggeber (Subunternehmer) und arbeitet als Zwischenglied für weitere Kunden, so sorgt das System dafür, dass die Kosten dieser Kunden ebenfalls individuell abgerechnet werden. Die Software ist beliebig skalierbar. Sie richtet sich nach den unterschiedlichen Verträgen, die die Mandanten mit ihren Kunden abgeschlossen haben. Mit der Software ist der Logistikdienstleister in der Lage, für seine Mandanten sowie für jeden Kunden des Mandanten Palettenplätze individuell zu berechnen.

Rückverfolgung aller History-Daten

PROLAG® World hält jede Lagerbewegung in einer History mit allen Daten (wer hat wann was gebucht?) fest. Die History-Daten sind unter anderem wichtig für die Nachvollziehbarkeit in der Lebensmittelindustrie. Nach der EU-Verordnung 178/2002 zur Lebensmittelsicherheit müssen die Artikel 18-20 bis zum 1. Januar 2005 umgesetzt sein. Inhalt dieser Verordnung ist, dass die Rückverfolgung der Verwendung von Rohstoffen in allen Produktions-, Verarbeitungs- und

Vertriebsstufen sicherzustellen ist. Die Rückverfolgung ist aber nur dann gewährleistet, wenn die Wege der Ware, also welcher Lagerplatz benützt wurde und welche Umlagerungen stattgefunden haben, in einer History festgehalten werden.

Supply Chain Management

Der Logistikdienstleister kann seinen Mandanten einen Internetbildschirm zur Verfügung stellen, an dem er Einsicht in seine jeweiligen History-Daten erhält. Damit wird der Logistikdienstleister quasi ein Teil der Mandantenfirma selbst.

www.cim.de